

Die Oberbadische

Älteste Tageszeitung für Stadt und Landkreis Lörrach



Der Mann als Witzfigur

Im Roman „Fun“ rechnet der Musiker Bela B mit der Männlichkeit ab.

→ KULTUR



Schauspieler verurteilt

Sexuelle Belästigung: Gérard Depardieu erhält Bewährung.

→ AUS ALLER WELT



Helfende Hände gefragt

Zahlreiche Volunteers packen beim ESC in Basel mit an.

→ REGIO

Ausgabe OVL | 140. Jahrgang | Nummer 110 | E 5406 A

Mittwoch, 14. Mai 2025 | Einzelpreis 2,60 Euro

Mit oder ohne Selbstständige bei der Rente?

Der neue Vorstoß der Bundesarbeitsministerin löst eine Debatte aus.

STUTTGART. Die Beamtenvertreter sind empört – die Bundesarbeitsgemeinschaft der Selbstständigenverbände zeigt sich dialogbereit. So kontrovers fallen die Reaktionen auf den Vorstoß von Bundesarbeitsministerin Bärbel Bas (SPD) aus, die mit der Einbeziehung von Beamten und Selbstständigen für eine breitere Basis an Einzählenden in die gesetzliche Rentenversicherung sorgen will. Die Bundesarbeitsgemeinschaft forderte eine Gesamtstrategie.

ms

→ WIRTSCHAFT

Kardashian geschockt

PARIS. Reality-TV-Star Kim Kardashian hat im Prozess um den Raubüberfall 2016 auf sie in Paris vor Gericht von der Angst gesprochen, von den Tätern vergewaltigt oder erschossen zu



Kim Kardashian Foto: AP/dpa/Strauss

werden. „Ich war mir absolut sicher, ich dachte, ich würde sterben“, sagte Kardashian (44) am Dienstag vor dem Pariser Strafgericht.

dpa

→ AUS ALLER WELT

Wechsel verteidigt

STUTTGART. Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) will nichts Negatives an dem schnellen Wechsel seines früheren Staatskanzleichefs in die Wirtschaft finden.

ang

→ BADEN-WÜRTTEMBERG



Eine Panzerhaubitze 2000 fährt auf dem Gelände der Albkaserne der Bundeswehr in Stetten am kalten Markt.

Foto: dpa/Silas Stein

Bedingt verteidigungsbereit

Russlands Krieg in der Ukraine hält an, dennoch fühlen sich die meisten Menschen im Südwesten sicher, wie eine Umfrage baden-württembergischer Tageszeitungen zeigt.

■ Von Annika Grah

STUTTGART. Trotz des Angriffskriegs in der Ukraine hält fast die Hälfte der Baden-Württemberger es für eher oder sehr unwahrscheinlich, dass Deutschland in einen Krieg verwickelt wird. Das ist das Ergebnis des BaWü-Checks, einer Umfrage des Instituts für Demoskopie in Allensbach im Auftrag der baden-württembergischen Tageszeitungen. 39

Prozent halten das für sehr oder eher wahrscheinlich.

Die Landesregierung hat Anfang vergangenen Monats Gespräche mit Kommunen und Landkreisen aufgenommen, die für den zivilen Teil der deutschen Verteidigungsstrategie zuständig sind. Die Szenarien der Nato gehen eher davon aus, dass Russland Staaten des Militärbündnisses im Osten angreifen wird.

Das könnte erklären, warum

drei Viertel der Befragten sich nach wie vor sicher oder sehr sicher fühlen, obwohl gleichzeitig mehr als die Hälfte der Befragten glaubt, Baden-Württemberg sei weniger oder gar nicht gut auf Krisen oder Katastrophen vorbereitet.

Unter den Sorgen, die die Menschen umtreiben, rangieren militärische Konflikte auf Platz fünf, hinter Themen wie der Inflation und der wirtschaftlichen Lage. Käme es zu

einem militärischen Angriff auf Deutschland, wäre jeder Vierte bereit zur Waffe zu greifen. Etwa die Hälfte der Befragten wären nicht dazu bereit.

Zugleich blickt der Südwesten so optimistisch in die Zukunft wie seit fast zwei Jahren nicht mehr. 35 Prozent sehen dem kommenden Jahr mit Hoffnungen entgegen. 30 Prozent sind sehr besorgt, weitere 25 Prozent skeptisch.

→ LEITARTIKEL, DRITTE SEITE

Dobrindt verbietet Verein

Innenminister geht gegen „Königreich Deutschland“ vor.

STUTTGART. Bundesinnenminister Alexander Dobrindt (CSU) hat den Verein „Königreich Deutschland“ verboten. Die Gruppe gilt als größte im Bereich der „Reichsbürger- und Selbstverwalterszene“. Ihr sollen bundesweit rund 1000 Menschen angehören. Gleichzeitig hat es Razzien in sieben Bundesländern gegeben. Dabei wurden vier Männer festge-

nommen. Es soll sich um die führenden Köpfe handeln. Auch in Mainhardt (Landkreis Schwäbisch Hall) wurde ein Haus durchsucht.

Die Mitglieder des Vereins leugnen die Existenz der Bundesrepublik Deutschland. Sie sollen einen Parallelstaat mit eigenen Gesetzen angestrebt haben.

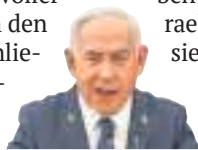
jbo

→ MEINUNG DES TAGES, SEITE 2

Netanjahu: mit voller Kraft

Israel kündigt die Zerstörung der Hamas an.

GAZA/TEL AVIV. Israel wird laut Ministerpräsident Benjamin Netanjahu (Bild) in den kommenden Tagen „mit voller Kraft“ im Gazastreifen vorrücken. „In den nächsten Tagen werden wir mit voller Kraft vorgehen, um den Einsatz abzuschließen“, sagte Netanjahu laut seinem Büro vor Reser-



visten. Dies bedeute die „Zerschlagung“ der radikalislamischen Hamas-Organisation.

Bei einem Angriff auf eine Klinik im Gazastreifen wurden nach palästinensischen Angaben drei Menschen getötet. Israels Armee teilte indes mit, sie habe „gezielt wichtige Hamas-Terroristen“ attak-

tiert. AFP/dpa

→ HINTERGRUND

Meinung des Tages



Von Rebekka Wiese

Ein Schritt

Rechtsextremismus: Dobrindt muss nachlegen.

Bundesinnenminister Alexander Dobrindt hat die größte Vereinigung der „Reichsbürger“ verboten, das „Königreich Deutschland“. Der Verein hat offensichtliche Überschneidungen mit der rechtsextremen Szene, sein Weltbild baut auf antisemitischen Verschwörungstheorien auf. Dass er nun verboten wurde, ist richtig – und überfällig. Nach der Razzia sprach Dobrindt davon, dass die Mitglieder des Vereins einen „Gegenstaat“ geschaffen hätten. Und doch wird der Minister langfristig nachlegen müssen. Im Kampf gegen Rechtsextremismus kann das Verbot der Vereinigung deshalb nicht der letzte Schritt gewesen sein. Etliche Maßnahmen wären nötig – zum Beispiel die gezielte Förderung von Demokratiebildung, eine Überprüfung des Waffenrechts, weitere Befugnisse für den Verfassungsschutz, besonders mit Blick auf Finanzströme. Dobrindt mag Rechtsextremismus nicht als sein dringlichstes Problem sehen. Den Kampf dagegen muss er trotzdem führen.

Wetter im Kreis

morgens	mittags	abends
11°C	21°C	22°C
0%	0%	0%

Börse

M-Dax	Dax	EuroStoxx
29755,94	23638,56	5416,21
Vortag	Vortag	Vortag
29785,72	23566,54	5392,36

Service

Aboservice: 07621/40 33 40
Anzeigenservice: 07621/40 33 30
Redaktion: 07621/40 33 50
E-Mail:
ov.redaktion@verlagshaus-jaumann.de
anzeigen@verlagshaus-jaumann.de
vertrieb@verlagshaus-jaumann.de
Onlinedienst:
www.dieoberbadische.de



Lörrach

Warum sich Arbeiten seit 2017 hinziehen

Ein Aufatmen im Ausschuss: Die Brandschutzsanie rung beim Hans-Thoma-Gymnasium nimmt wieder Fahrt auf. Das Projekt hat eine turbulente Historie. Schon seit dem Jahr 2017 wird am Brandschutz im HTG gearbeitet. Nun soll der zweite Bauabschnitt für 800 000 Euro in Angriff genommen werden, nachdem sich der erste über viele Jahre gezogen hat. Darin enthalten ist auch der Einbau eines neuen Aufzugs im Innenhof.

Schopfheim

Weite Badekleidung bleibt erlaubt

Im Schopfheimer Schwimmbad gilt weiterhin eine buchstäblich lockere Kleiderordnung. Mit denkbar knapper Mehrheit lehnte der Gemeinderat die Pflicht zur eng anliegenden Badebekleidung für Männer und Frauen ab. Schwimmen nur noch in hautenger Badekleidung, das Aus für weite Bermuda-Shorts und Burkini: Diese Regel sollte nach Willen der Verwaltung ab sofort auch im Schopfheimer Freibad gelten.

Brückenrätsel im Mai

Heute 1.000 € gewinnen!

Super-Mittwoch

Mehr Informationen im Innenteil.